

# Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Kunst G8 Hans-Ehrenberg-Schule

## Stand: 02.07.2019

### Übergreifende Kompetenzerwartungen im Bereich der Produktion und Rezeption im Inhaltsfeld II für die gesamte Erprobungsstufe

#### **Schwerpunkt Bildkonzepte**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen,
- gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage,
- entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation,

#### **Schwerpunkt personale/ soziokulturelle Bedingungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes,
- gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen.

#### **Schwerpunkt Bildstrategien**

Die Schülerinnen und Schüler

- transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen,
  - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.
- Konkretisierte Kompetenzerwartungen in Bezug auf den inhaltlichen Schwerpunkt personale/soziokulturelle Bedingungen: Die Schülerinnen und Schüler
- benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen,
  - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,
  - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.

## Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 5)

UV 1 – Bildnerische Selbst- und Fremddarstellungen (ca. 16 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und verbindliche Absprachen (A)
<p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dimensionen: Fläche, Form</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Bedingungen: personenbezogene Formen und Motivationen der Bildgestaltung: das Porträt in der Kunst an ausgewählten Bildbeispielen (naturalistisch und expressiv)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionszusammenhang Dokumentation und Expression</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung</li> <li>- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.</li> <li>- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge</li> <li>- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen</li> <li>- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen</li> <li>- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung</li> <li>- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen</li> <li>- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete Fragestellungen</li> <li>- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit</li> <li>- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A) (Selbst-)Porträts gestalten unter Berücksichtigung von Mimik; Proportionen erfassen und umsetzen</li> <li>- (A) Gestaltung von Figur-Grund-Beziehungen im Bereich des Porträts</li> <li>- (A) Gestaltung eines Porträts mit Helligkeitsabstufungen zur Erzeugung von Plastizität</li> <li>- (A) Handlungen in Bildergeschichten unter Berücksichtigung von Gestik und Haltung entwerfen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (E): beispielhaft Werke der Blauen Periode von Picasso, oder Porträts des Expressionismus analysieren</li> </ul> <p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (E) Bleistift, Kohle, Kreide, Fineliner</li> <li>- (E) Fotografie</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul>
UV 2 – Farbe und ihre Wirkung (ca. 16 Std.)		
<p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dimensionen: Farbe</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A) Gestaltung von Landschaftsbildern mit Mitteln der</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbeigenschaften, Farbton, Helligkeit Sättigung), Farbbeziehungen, Farbverwandtschaften</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionszusammenhang Expression und Persuasion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen</li> <li>- beurteilen Farbe grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Helligkeit, Sättigung)</li> <li>- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung</li> <li>- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit des Farbmaterials für ihre bildnerische Gestaltung (lasierend, deckend, pastos)</li> <li>- gestalten aufgabenbezogenen Figur-Grund-Beziehungen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen</li> <li>- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte</li> <li>- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse</li> <li>- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Helligkeit, Sättigung)</li> <li>- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen</li> </ul>	<p>Farbperspektive,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A)Farbauftrag (lasierend - deckend – pastos)</li> <li>- (A) Erarbeitung einfacher raumschaffender Mittel</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Physik der Farbe und das Farbensehen</li> <li>- Die Farbe in der Kunst: Farbverwandtschaft und Farbkontraste und ihr bildnerischer Einsatz</li> <li>- Funktionen der Farbe in der gestalteten Umwelt:</li> <li>- symbolische Funktion und Wirkung der Primärfarben</li> <li>- Farbe und Räumlichkeit</li> </ul> <p>Materialien: (A) Deckfarben, Buntstifte, (E) Ölkreiden</p> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsprozess, dokumentiert mit Skizzen, Workbook</li> <li>- Gestaltungsergebnisse</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., im Referate)</li> </ul>
--	--	--

### UV 3 – Stilleben (ca. 16 Std.)

<p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2 Bildkonzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</li> <li>- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung</li> <li>- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen</li> <li>- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen,</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A) Erproben von Kompositionen in Stilleben</li> <li>- (A) Anwendung von Farbkontrasten</li> <li>- (A) Anwendung von Formkontrasten</li> </ul> <p><b>Materialien:</b> Deckfarben</p> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul>
--	---	---

	<p>Formverwandtschaft, Formkontraste)</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung)</li> <li>- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste)</li> <li>- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.</li> <li>- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).</li> </ul>	
--	---	--

UV 4 – Traumwelten (ca. 16 Std.)		
<p><b>Inhaltsfeld 1 Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen), Formkontraste und Formverwandtschaften</li> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder</li> <li>- SuS experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend</li> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen</li> <li>- entwickeln mit fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Bildtechniken und Ausdrucksformen</li> <li>- entwickeln mit grafischen Mitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Struktur, Bewegungsspur)</li> <li>- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A) Erstellung von Traumwelten mittels grafischer Gestaltungsmittel</li> <li>- (E) Erstellung von Traumwelten mittels digitaler Bildbearbeitung</li> <li>- (A) Frottage als Ausgangspunkt für Bildgestaltungen (Collagetechnik) <ul style="list-style-type: none"> <li>o (E) Fantasetier in seiner Umwelt</li> <li>o (E) Unterwasserlandschaft (gesunkenes Boot...)</li> </ul> </li> <li>- Grafische Mittel als Ausgangspunkt für Gestaltungen (Binnen- und Außenkontur, Funktion von Linien, grafisch erzeugte Strukturen)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frottage in der Kunst am Bsp. von Max Ernst</li> <li>- Traumwelten bei Paul Klee</li> </ul> <p><b>Materialien/Medien:</b> Kohle, Graphit, Fineliner, Tusche</p>

<p>Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend)</p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsfeld Grafik: Funktionszusammenhang Fiktion/Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung; Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem</li> </ul>	<p>Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.</li> <li>- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen</li> <li>- erläutern fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen</li> <li>- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte</li> <li>- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion</li> <li>- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar, nicht korrigierbar)</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul>
--	--	---

## Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 6)

UV 1 – Figurative Plastik (ca. 14 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und verbindliche Absprachen (A)
<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche)</li> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzuständen), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse, Gliederung)</li> <li>- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A): Kombination von figurativer Plastik und Gefäßform</li> </ul> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ton</li> </ul> <p>Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellieren (Daumentechnik, Wulsttechnik)</li> <li>- Engobieren und Glasieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich von Gefäßformen aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen</li> <li>- figürliche Darstellung in verschiedenen Epochen und Kulturen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung)</li> </ul>
UV 2 – Tierskulpturen (ca. 10 Std.)		
<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche)</li> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzuständen), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse, Gliederung)</li> <li>- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Skulptieren von Tierplastiken</li> </ul> <p>Materialien: Holz Techniken: Sägen, Raspeln Feilen</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich von Darstellungsformen im Bereich der Tierplastik</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung)</li> </ul>

<b>UV 3 – Fantasiewesen (ca. 10 Std.)</b>		
<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche)</li> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzuständen), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials</li> <li>- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse, Gliederung)</li> <li>- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen</li> <li>- beurteilen die Ausdrucksqualität von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umdeutung von Restmaterialien zur Herstellung von Fantasiewesen</li> </ul> <p>Materialien: Fundmaterialien Techniken: Sägen, Raspeln Feilen</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (A) Vergleich von Darstellungsformen im Bereich der Tierplastik</li> <li>- (E)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul>
<b>UV 4 –Collage (16 Std.)</b>		
<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd imaginierend, verfremdend)</li> <li>- Bildkonzepte: personale/ soziokulturelle Bedingungen, soziokulturelle und biografische</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften und Formkontraste)</li> <li>• beurteilen die Ausdrucksqualität von</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Collage-Technik zur Erfindung von Fantasiewelten mit textilen Materialien (Untersuchung von Oberflächenbeschaffenheit, Strukturen als Gestaltungselement nutzen)</li> <li>- (E) Techniken: Färben, Filzen, Nähen, Sticken, Applizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturhistorische Vergleiche: Bsp. Applikation und Patchwork in der Volkskunst (z.B. Lateinamerikas); Teppich von Bayeux als Bildergeschichte;</li> </ul>

<p>Einflüsse auf Gestaltungen</p>	<p>unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>- Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>- sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> (E) ressourcenschonender Umgang mit textilen Gestaltungsmitteln, upcycling</p>
-----------------------------------	--	--

### UV 5 – Farbgestaltung mit textilen Materialien (ca. 16 Std.)

<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder</li> <li>• entwickeln mit plastisch-textilen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung</li> <li>• beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft</li> <li>• erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen</li> <li>• beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (E) Weben: Farbgestaltung in Farbfamilien <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erprobung von Farbwirkung in verschiedenen Materialien/ Texturen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (E) Textile Gestaltung am Bauhaus</li> <li>• (E) Eva Hesse</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook)</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>• sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> (E) Wertschöpfungskette von Textilien, Unterschiede in der Herstellung von Kunst- und Naturfasern</p>
--	---	---

### UV 6 – Nähen (16 Std.)

<p><b>Inhaltsfeld 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</li> <li>- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2</b> SuS entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder</li> <li>• entwickeln mit plastisch-textilen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (E) Einführung in die Nähmaschine</li> <li>- (E) Grundtechniken des Handnähens</li> <li>- (E) Nähen: Nackenhörnchen, Lesezeichenmonster, Sorgenfresserchen, Brotkorb, Buchumschlag</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit</li> </ul>
---	--	---

erkundend Gegenstände		Skizzen, im Workbook) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)</li> <li>• sonstige Mitarbeit (z.B. mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</li> </ul> <b>Verbraucherbildung:</b> (E) ressourcenschonender Umgang mit textilen Gestaltungsmitteln, upcycling
<b>Verbraucherbildung:</b> In den Unterrichtsvorhaben in Werken und textilem Gestalten setzen sich Schülerinnen und Schüler u.a. mit Alltagsobjekten in ihrer praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion auseinander, erläutern Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppen oder reflektieren die konsumorientierte Verwertung von Kunstwerken sowie Fragen von deren Nutzungsrechten.		

### 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Die Angabe der Jahrgangsstufen 7 - 10 orientiert sich am Alter der Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsvorhaben werden je nach der tatsächlichen Unterrichtsverteilung den Jahrgängen zugeordnet.

#### **Jahrgangsstufe 5**

##### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Farbfamilie – „Wie viele Geschwister hat eine Farbe?“

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, -ton und -intensität, Hell-Dunkel- und Kalt-Warm) variieren und bewerten,
- in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität).

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Malerei und Grafik
- Kunsttheoretische Kontexte

**Zeitbedarf:** 10 – 12 Stunden

- Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

##### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Den Strukturen auf der Spur

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen,
- einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Malerei und Grafik
- Kunsttheoretische Kontexte

**Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

- [Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens](#)

#### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Die Welt im Kleinformat – Wie werden aus Träumen Räume?

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern,
- plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung, Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Plastik / Skulptur / Objekt

**Zeitbedarf:** 12 – 14 Stunden

- [Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens](#)

#### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** „Hier spricht dein Körper!“ – Botschaften ohne Worte

#### **Kompetenzen:**

- menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen,
- den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten,
- körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aktion und Interaktion

**Zeitbedarf:** 8 -10 Stunden

- Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens